

Naruto - Der vierte Hokage

Naruto als Hauptchara

Von Haibane-Renmei

Kapitel 14: 14. Kapitel

Naruto - Der vierte Hokage

14.Kapitel

Wie ein Kind das gerade laufen lernte setzte Naruto einen Schritt nach dem anderen und die übrigen Kandidaten brauchten nicht lange um dahinter zu kommen, das Naruto blind war. Und damit Ziel für jeden einzelnen Kandidaten wurde. Einer der es nicht abwarten konnte zog sofort ein Shuriken aus seiner Beinhalterung und warf ihn von hinten auf Naruto, sodass Kyuubis Chakra sofort dazwischen ging und die Waffe abging ohne das Naruto es mitbekam. Und jeden unbeabsichtigt warnte sich mit Naruto anzulegen. Dann ging das Chakra zu seiner Shurikenhalterung und sortierte die eben geworfenen Shuriken zu Narutos Waffenarsenal. Doch für viele war die Demonstration die Kyuubi darbot eher eine Herausforderung, als eine Abschreckung, sodass sich jeder eine Strategie überlegte um dieses Chakra auszutricksen und sich gleichzeitig vor seiner Zanbato zu schützen. Sein Akatsuki-Mantel schreckte sie nicht ab, aber auch nur weil keiner was mit dem Mantel in Verbindung bringen konnte. Doch sein anderes Ich hatte einen Plan wie Naruto trotz der Erblindung effektiv kämpfen konnte. Und dies wollte er ihm in Gedanken erläutern, in dem er die Seals anwand die man ihnen gelehrt hatte und danach wieder in seinem Unterbewusstsein verschwand.

Als Hinata und Sasuke auf Neji trafen, hatte er gerade sein zweites Level aktiviert. Sein Bluterbe und somit sein Talent wurde immer stärker, seit dem das Siegel auf seiner Stirn weck war, sodass er bereits in der Lage war die Tenketsus zu treffen ohne sein Byaku-gan zu aktivieren. Dadurch würde er nicht nur Chakra sparen, sondern auch im Kampf einen Überraschungsmoment haben, da niemand ahnte das ein Hyuuga die Tenketsus angreifen konnte ohne seine weißen Augen zu benutzen. Die Wiedersehensfreude war groß, als sie sich über den Weg liefen. Ganz besonders bei Neji, da er sich unbedingt noch mal mit Naruto messen wollte. Sie erfuhren von ihm das er bereits nach der Befreiungsaktion mit Kakashi nach Suna abgehauen war und somit auch gleich erfuhr das Kisame, Kakashi und Yondaime nicht mehr am Leben waren und Naruto auf dieses Thema nicht gut zu sprächen war. Was Neji sehr gut nachempfinden konnte. Auch sein Vater war gestorben, als er kaum jünger war als Naruto. "Ich wollte euch noch sagen, das alle Hyuuga aus dem Nebenhaus durch das Siegel des Vierten befreit wurden und es somit keine Unterdrückung mehr gibt. Und

das Siegel vererbt sich weiter." Als Hinata und Sasuke das hörten verstanden sie nicht was er meinte, bis es dann klick machte. Das Nebenhaus hatte ein neues Familienmitglied, bei dem das Siegel seit der Geburt im Mutterleib erschienen war und somit dessen Freiheit garantierte. Hinatas Herz machte einen Luftsprung vor Glück. Neji hatte ihr damit eine große Last und ihre Schuldgefühle von den Schultern genommen. Auch Sasuke freute sich darüber, das Neji wie er wieder lachen konnte. Doch diese Freude blieb nur so lange von Dauer, bis Neji sich um Narutos Wohlergehen erkundigte. Er konnte ja nicht wissen das Yondaime tot und sein Sohn erblindet war. Doch noch mehr schockte es ihn, als er erfuhr, das er gerade das Chuunin-examen in Suna versuchte. Neji wusste als einziger von ihnen was da auf sie zukam. Er selbst hatte sich heimlich in die Prüfung geschlichen und wäre ohne das Juin nicht wieder lebendig rausgekommen. Und er war nur zehn Minuten drin gewesen.

Als Gaara erschien, verstummten die aufgeregten Stimmen der Kandidaten und der Kaze-kage verkündete, das er die Regeln der Prüfung erläutern wollte. Und nicht eine Mine dabei verzog. "Um die Prüfung zu bestehen habt ihr zwölf Stunden Zeit, also die ganze Nacht bis der Morgen eintritt und das Ende verkündet. Jeder der mitmachen will, bekommt so ein Armband angelegt, welche neben mir auf den Tisch liegen. Wer mir zwei von ihnen innerhalb der gesetzten Zeit zum Turm in der Mitte bringt, hat die Prüfung bestanden." Die ersten grinnten bereits, als sie das hörten. Doch das lachen wich wieder aus ihren Gesichtern, als der Kage finster dreinschaute. "Diese Prüfung wird die Prüfung in Konoha im Schwierigkeitsgrad um längen übersteigen. Denn in jedem Armband befindet sich eine Zeitbombe die explodiert, wenn die Zeit um ist oder ihr das Prüfungsgelände verlässt. Die einzige Möglichkeit dies Bombe zu entschärfen wird für euch sein mit zwei Armbändern zum Turm in der Mitte zu kommen um ihn betreten zu dürfen. Dann wird der Zeitzünder automatisch gestoppt. Doch es werden euch keine zwölf Stunden bleiben, um die Prüfung zu bestehen. Denn für jeden Kampf den ihr bestreitet und der ohne Ergebnis bleibt oder mit Erfolg bestanden wird, werden bei beiden Timern 30 Minuten abgezogen. Somit könnt ihr nicht abschätzen, wie viel Zeit euch nach einem Kampf bleibt. Daher wird es für euch wichtig sein, dies vorher in Erfahrung zu bringen, eh ihr gegen jemanden kämpft. Und je mehr Zeit ihr verliert, umso schwerer wird es für euch noch Kandidaten zu finde, da die schwächsten als erstes draufgehen. Wer es schafft mit zwei Armbändern zum Turm zu kommen, hat die Prüfung bestanden und wird von den Armbändern befreit." Als Naruto das hörte bekam er doch das zittern. Nicht weil er keine große Chancen auf grund der Bombe hatte, sondern weil Hinata ihm die Hölle heiß machen würde, egal ob er es schaffen würde oder nicht. Einfach weil er ihr zumutete mit der Angst zu leben ihn zu verlieren. Gegen Hinata hatte er nur noch eine Chance, wenn Kyuubi im dritten Level erwachte. Doch Hinata wusste mittlerweile wie man ein fünffaches Seelensiegel anbrachte. Eine Standpauke von seinem Vater wäre ihm da tausendmal lieber gewesen. Dann wurde jeder von einem Oberrinjas zu einem Eingang gebracht, wobei Gaara Naruto persönlich zu Eingang dreiundzwanzig brachte. Die Illuminaten gab es damals noch nicht, sodass diese Zahl zu der Zeit keinerlei Bedeutung hatte. Als er vorm Tor stand, erfuhr er von Gaara das die Fläche sechzig Quadratkilometer groß war und hundert Kilometer unter der Erde in einer Höhle war und er wünschte ihm viel Glück. Dies konnte er gebrauchen. Kaum hatte er den ersten Fuß auf das Prüfungsgelände gesetzt, spürte er wie sein Fuß in den Sand versank und schickte sofort sein Chakra in die Hände, um sich vom Sand abstützen zu können und die Füße

wieder frei zu bekommen. Das ganze Fläche bestand aus vielen Treibsanden, sodass er sein Chakra ununterbrochen zu den Füßen schicken musste um nicht zu versinken. Er konnte das zwar, doch der enorme Chakraverbrauch der bei ihm sehr viel höher war als bei anderen machte ihm schon Sorgen. Licht zu machen hatte keinen Sinn da es erstens Feinde anlockte und zweitens er eh blind war. Und Gaara verriet ihm, das die Höhlen mit all ihren vielen Ebenen etwa hundert Meter hoch waren und sie sich dreihundert Meter unter dem Wüstensand befanden. Dann verabschiedete er sich von Naruto und wünschte ihm viel Glück. Nur eins hatte Naruto nicht bedacht. Es wäre für ihn besser gewesen an der Decke zu laufen, da dort der Boden fest war. Beim festen Boden war der Chakraverbrauch geringer und einfacher als bei Wasser, welche dem Treibsand ähnlich war. Die meisten hatten dies bedacht, sparten so Chakra und kamen langsamer aus der Puste als Naruto es würde. Dann hielt Naruto seine Hand auf den Timer seiner Bombe und der zweite Zähler für Blinde verriet ihm, das er noch elf Stunden und fünfzig Minuten Zeit hatte.

Der Suna-nin grinste, als er endlich Naruto ausgemacht hatte. Er kannte genug Wege Naruto umzubringen, ohne das dieses Chakra Naruto retten konnte. 'Was auch immer es für ein Chakra ist', dachte er belustigt. Mit seiner selbstentworfenen Jutsu hatte ihn noch niemand geschlagen. Der Spass konnte beginnen.

Gaara hatte Sasuke zu sich gerufen und er folgte der Anordnung des jungen Kagen. Am liebsten wäre er bei der Prüfung dabei gewesen, falls Naruto doch in Schwierigkeiten geraten sollte, doch er wollte das Vertrauen das Naruto in ihm hatte nicht brechen. Als er eintrat, stand Gaara alleine vor dem Schreibtisch und goss seine Kakteen, was Sasukes Weltbild für immer ruinierte. Gaara bemerkte ihn und fing an zu reden ohne sich umzudrehen. "Ich habe einen C-Auftrag für sie und Hinata Hyuuga" und goss weiter seine Kakteen. "Worum handelt es sich Kaze-kage?" fragte Sasuke interessiert und noch eh er eine Antwort bekam, ging der Sand zu ihm rüber und überreichte ihm einen Schlüssel. "Sucht Naruto und beobachtet ihn. Es ist egal ob er die Prüfung besteht oder nicht. Er hat damals im Kampf gegen mich bewiesen, das er die Fähigkeit eines Chuunins hat. Noch dazu ist er mein einziger Freund der mich auch versteht. Daher will ich nicht das er bei der Prüfung draufgeht. Der Schlüssel entschärft die Bombe und öffnet das Armband. Und nimmt auch dieses Armband mit, was auf den Tisch liegt. Es ist mit dem Armband von Naruto verbunden und verrät euch jederzeit wie viel Zeit Naruto noch bleibt, bis die Bombe explodiert. Also beeilt euch." Sasuke nahm die Sachen und bedankte sich bei Gaara für diese Aufgabe. Er wollte jetzt erst mal Hinata aufsuchen, um sie über diese gute Nachricht zu informieren. Noch dazu würde er mit ihrem Haku-gan Naruto in Minuten finden und helfen können.

Naruto fing an zu Husten, als er etwas durch seine Lungen aufnahm, doch es schmeckte nicht nach Qualm, sodass ihm nur eine Idee in den Kopf schoss. Gas. Giftgas. Sofort zog Naruto sein Hemd aus und schnitt es in Streifen um sie übereinander zu legen und wie ein Knebel um seinen Mund zu wickeln. Dies würde zumindest einen Teil des Gases aufhalten und ihm mehr Zeit zum Denken verschaffen. Wobei die Antwort auf der Hand lag. Er musste schnell aus der Giftwolke rauslaufen, damit sich nicht zuviel Gift im Blut und in den Zellen ablagert und ihn tötet. Die Richtung war egal. Doch er versuchte dabei ruhe zu bewahren, da seine Feinde in der Nähe sein mussten und bestimmt irgend einen Plan parat hatten. Nicht ahnend das der Plan bereist abgeschlossen war und sie nur noch warten musste, bis Naruto tot

war, um ihn das Armband abzunehmen. Denn dieser Giftwolke konnte Naruto nicht entkommen.

Als Sasuke das Zimmer betrat konnte er seinen Augen nicht trauen und fing vor Schmerzen an zu schreien. Vor ihm lag sein Bruder Itachi in einer Blutlache tot auf den Boden und von Hinata war keine Spur. Alte Erinnerungen an seine toten Eltern wurden wach und sofort schnappte er sich dessen rechte Hand und fühlte nach dessen Puls, der sehr schwach war. So schwach, das er jederzeit stoppen konnte. Als er um Hilfe schrie, sah er wie Itachi kurz seine Augen öffnete und ihn müde vor Schmerzen ansah. Hoffnung spiegelte sich in Sasukes Augen wieder. Hoffnung und Erleichterung. Doch bevor Itachi was sagen konnte schlossen sich seine Augen und der Puls verschwand. Und Sasukes Schrei war so laut, das selbst Naruto es hörte.

Kaum hatte Naruto den Schrei gehört, wollte er zu Sasuke rennen und fragen was passiert war. Doch er musste zuerst die Prüfung beenden, sonst würde das Armband ihn töten. Ihm blieb keine andere Wahl. Noch dazu steckte er selbst in Schwierigkeiten fest. Er musste aus dieser Giftwolke raus. Kaum hatte er seine Gedanken zuende gedacht, knallte er gegen der Wand. Und fing an zu grinsen. Er hatte endlich die Wand gefunden. Langsam gewöhnte er sich daran sich blind zurecht zu finden. Sofort sprang er einen Meter zurück und formte Seals für die Jutsu welche er von Sasuke kopiert hatte. Chidori. Damit würde er die Kuppel die ihn gefangen hielt sprengen und das zweite Armband holen.

Der Schrei hatte ganz Suna-gakure aufgeweckt und Gaara beschloß nachzusehen was geschehen war. Geistesgegenwärtig nahm er gleich zwei Anbu-Teams mit und als sie in die Wohnung traten sahen sie wie Sasuke mit geweiteten Augen an Itachis Körper krallte. Der Schock war klar in Sasukes Augen zu erkennen und sein Körper zitterte wie lange nicht mehr. Alles was er über das Ninjadasein gelernt hatte wie Gefühle abtöten war in diesem Moment für kurze Zeit vergessen und Sasuke weinte wie lange nicht mehr. Er nahm nichts war und hatte seine Hände in Itachis Mantel gekrallt, als könnte er nur durch diese Handlung Itachis Seele festhalten und ihn so retten. Doch der Körper war schon lange kalt und stank leicht. Das Blut war geronnen und die Haut blass. Es gab kein Zweifel darüber, das man für Itachi nichts mehr tun konnte. Und das wusste auch Sasuke. Doch er schien sich langsam wieder zu fangen und versuchte seine Tränen zu unterdrücken, als man ihn plötzlich einen Brief in der Hand drückte, den die Ninjas gefunden hatten. Mit zitternder Hand öffnete er den Brief und las den Inhalt der geschrieben stand. "Wenn du deine Geliebte Hinata wiedersehen und den Tod deines Freundes mit deinem Blutsbruder rächen willst, dann suche mich. Ich warte auf dich." Sasuke verstand an wen der adressiert war. An Naruto. Und er konnte sich denken was dieser von Naruto wollte und warum er Hinata entführt hatte. Er wollte das Naruto ihm freiwillig sein Körper überließ damit er Kyuubi und seine Bluterben bekam. Hinata war das Druckmittel mit dem er Naruto erpresste. Er wusste wohl nicht das Naruto blind war. Und mit Itachis Tod wollte er seine Stärke demonstrieren, damit ihnen klar wurde wie gefährlich ihr Gegner ist. Doch das würde weder ihn noch Naruto davon abbringen den Mörder zu finden und ihm seine gerechte Strafe zuzufügen. Er wollte nicht mehr Uchiha heißen, wenn sie das gemeinsam nicht schaffen würden.

Kurz bevor Naruto mit Chidori auf die Wand traf, veränderte sich die Eigenschaft der

Wand und seine ganze Hand versank darin und kam woanders wieder raus. Als Naruto gemerkt hatte das die Wand nachgegeben hat, hatte er ein komisches Gefühl. Denn wie die Wand nachgab, schien für ihn nicht so, als wäre die Wand durchbrochen worden. Noch dazu umgab die Giftwolke ihn immer noch, sodass er beschloß sich die Außenhaut mit der Hand nachzufühlen. Und er erschrak. Es war kein Loch zu finden. Doch was noch schlimmer war, war die Tatsache das die Wölbung die er spürte nach nach oben hin sich nach innen krümmte, sodass er sich auf jeden Fall immer noch in der Kuppel befinden musste. Die Erkenntnis traf ihn wie ein Schlag. Die Wand hatte ihn auf die gegenüberliegende innere Seite teleportiert. Chidori war nicht zu gebrauchen und hatte ihn nur unnötig Chakra gekostet. Und wenn die Kuppel wirklich alles Teleportieren konnte, gab es keinen Ausweg hier rauszukommen. Egal was er auch tat. Und das Gift zeigte auch langsam seine Wirkung, den Naruto bekam bereits Fieber und fühlte sich als würde er von innen heraus verbrennen. Und was das schlimmste war, ist das die Kuppel wirklich in der Lage ist alles zu teleportieren, das die Wand berührt. Naruto hatte nur noch eine Idee als Ausweg, an die er sich klammerte. Da er nicht in den Boden versank, konnte es sein das die Decke das einzige war, was nicht in der Lage war feste Materie zu teleportieren. Doch Naruto ahnte nicht das die Decke im Gegensatz zu den Wänden eine Einbahnstraße war und sie nur Materie die an die Decke flogen zum Boden teleportierte, und keine Materie die auf den Boden lagen von der Decke fallen ließ. Aus diesem Grund würde auch das Kunai welches Naruto nach oben werfen wollte ihn von unten seine Chakra treffen und nicht wie er hoffte von oben zu ihm runterfallen. Die Decke bot auch keine Angriffsfläche für das Chidori um der Kunst zu entkommen. Und Narutos Gesicht zeigte, das er mit seinem Latein am Ende war, denn das Gift hatte ihn bereits zu sehr zugesetzt.

Kapitel 14 ENDE